

KIELNOTIZEN

Meimersdorf schmückt den Baum

MEIMERSDORF. Zum Schmücken der Tanne auf dem Dorfplatz lädt der Vorstand des Kommunalvereins Meimersdorf ein: Am Sonnabend, 28. November, können große und kleine Leute ab 10.30 Uhr dabei helfen und selbst gebastelten, wetterfesten Baumschmuck mitbringen. Die Freiwillige Feuerwehr Meimersdorf beteiligt sich. Für ein Rahmenprogramm und einen Imbiss ist gesorgt.

Winterflohmarkt der Waldorfschule

HASSELDIEKSDAMM. Die Freie Waldorfschule in der Hofholzallee 20 lädt für Sonnabend, 28. November, von 10 bis 14 Uhr zu ihrem Winterflohmarkt ein. Zum Angebot an den Ständen gehören unter anderem Bücher, Spiele und Winterkleidung für Kinder. Außerdem sind Kaffee und Kuchen erhältlich.

Adventsbasar in Elmschenhagen

ELMSCHENHAGEN. In einen Adventsbasar verwandeln sich die Gemeinderäume in Elmschenhagen-Nord, Weinberg 1: Am Sonnabend, 28. November, 12 bis 16 Uhr, sowie am Sonntag, 29. November, 10.30 bis 13 Uhr, laden Stände zum Stöbern ein. Es gibt Holzarbeiten, Töpferware, Gestricktes, Genähtes und Gebasteltes, Kaffee und Kuchen. Die Einnahmen kommen Flüchtlingen in Elmschenhagen zugute.

CDU-Vorstand im Amt bestätigt

METTENHOF. Der CDU-Ortsverband Mettenhof/Hassel-dieksdamm hat seinen Vorstand wiedergewählt: Während der Versammlung im Alt-Mettenhofer Gasthaus „Zur Guten Quelle“ wurden der seit zwei Jahren amtierende Vorsitzende Alexander Cyron und seine Stellvertreter Stefanie Rönnau und Andreas Ellendt in ihren Ämtern bestätigt. Zu Beisitzern wurden Floriana Igrishita, Nue Oroshi, Ingo Wolf, Mergim Kutllowci und Elke Pries-Hoffmann gewählt.



Nadia Reumann, hier auf dem Kieler Südfriedhof, gehört dem Vorstand des Vereins zur Förderung der deutschen Friedhofskultur an und hat den Antrag bei der Unesco mit angestoßen.

FOTO: FRANK PETER

„Der Friedhof ist für die Lebenden“

Initiative möchte das deutsche Friedhofswesen zum immateriellen Weltkulturerbe erklären lassen

VON SARAH JEHL

KIEL. Große Parkanlagen wie der Eichhof-Friedhof, wertvolle Skulpturengräber und kunstvoll gemeißelte Grabsteine mit individuellen Inschriften wie auf dem Kieler Südfriedhof: Friedhöfe sind ein Stück Kulturgut. Mehr noch: Eine Kielerin wirbt nun bundesweit mit Mitstreitern, dass sie in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Unesco aufgenommen werden.

Hierzulande sind Friedhöfe so vielfältig wie kaum sonst wo auf der Welt, unterstreicht Nadia Reumann. Sie ist Geschäftsführerin der schleswig-holsteinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege mit Sitz in Kiel und auch Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung der deutschen Friedhofskultur (VFFK). Sie ist von der Einzigartigkeit deutscher Friedhöfe überzeugt: „Friedhöfe sind für die Lebenden. Sie sind Orte der Erinnerung, der Trauer, aber auch der Hoffnung und der Begegnung. Ge-

rade in Deutschland sind sie aber auch Geschichtsbücher, Kulturraum und Spiegelbild der Gesellschaft.“ Deshalb hat die Initiative Kulturerbe Friedhof einen entsprechenden Antrag an die Unesco gestellt: Die deutsche Friedhofskultur solle immaterielles Kulturerbe der Menschheit werden.

„Das Friedhofswesen ist im steten Wandel. Gerade im Norden hat die Zahl der Urnengräber zugenommen.“

Nadia Reumann, Geschäftsführerin der Treuhandstelle für Dauergrabpflege

Das immaterielle Kulturerbe umfasst Sitten, Gebräuche und Rituale ebenso wie Fertigkeiten und Handwerkskunst. Für den Eintrag in die Unesco-Liste steht im Vordergrund, dass die Kulturgüter lebendig und identitätsstiftend sind. Im bundesweiten Verzeichnis finden sich derzeit 27 Einträge, darunter die deutsche Brotkultur,

die Falknerei oder das nordfriesische Biikebrennen. Weltweit zählen unter anderem die chinesische Kalligrafie, die Mittelmeerküche, der Flamenco und die türkische Kaffeekultur dazu. Das Verzeichnis soll von Jahr zu Jahr wachsen. In zwei Jahren gibt die Unesco-Kommission ihre Entscheidung über die aktuellen Bewerbungen bekannt. Dann soll, so hoffen es die Antragsteller, auch die deutsche Friedhofskultur dabei sein.

„Das Friedhofswesen ist nicht starr, sondern im steten Wandel“, sagt Nadia Reumann. So hätten beispielsweise die Zahl der Urnengräber besonders im Norden in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Außerdem seien die Friedhöfe multikultureller geworden und immer häufiger gepflegten Friedhofsgärtner die Gräber, da die Kinder weiter weg wohnten. Laut Reumann werde die Bedeutung des Friedhofs den meisten Menschen erst nach dem Tod eines geliebten Menschen bewusst. Außerdem

werde er als Kulturraum unterschätzt.

Bundesweit gibt es mittlerweile Konzerte, Lesungen oder Lichterspektakel auf Friedhöfen. In ihrem Antrag schreibt die Initiative Kulturerbe Friedhof: „Von dieser Bewerbung erhoffen wir uns, dass die deutsche Friedhofskultur wieder stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein rückt. Vor allem Medien und Politik sollen sensibilisiert werden, welchen elementaren Wert die Friedhofskultur für die Menschen und unser Gemeinwesen darstellt.“

Reumann ist viel auf den Friedhöfen in Schleswig-Holstein unterwegs: „Wir wollen alle einladen, verschiedene Friedhöfe zu besuchen und über sie ins Gespräch zu kommen: Was gefällt mir?“ Friedhöfe seien gerade in Großstädten auch Parkanlagen für die Öffentlichkeit. Grüne Oasen, in denen Besucher zur Ruhe kommen könnten. Leider höre sie aber viel zu oft: „Friedhof? Da komme ich noch früh genug hin!“

Lions verkaufen wieder Punsch

KIEL. Die Kieler Lions starten am Sonnabend wieder ihren Punsch-Verkauf in der Kieler Innenstadt. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr der Seemannsmission zugute. Mitglieder der sechs Kieler Lions-Clubs werden am 28. November sowie am 5. und 12. Dezember von 11 bis 19 Uhr am Holstenplatz ihren nach altem Rezept gekochten Punsch mit und ohne Schuss und den alkoholfreien „Kleinen Löwen“ anbieten. Dazu gibt es Waffeln und Schmalzbröte. Am 12. Dezember wird Stadtrat Gerwin Stöcken die Lions von 14 bis 15 Uhr unterstützen. Die Seemannsmission betreut Seeleute aus aller Welt, hilft bei der Kontaktaufnahme zu Behörden und Schiffsmaklern und versorgt die Gäste mit Zeitungen, Telefonkarten und Stadtplänen.

Letzte Abholung von Grünschnitt

KIEL. Im Winter macht die Grünabfallsammlung des Abfallwirtschaftsbetriebs Kiel Pause. Zum letzten Mal im Herbst sind die Sammelfahrzeuge am morgigen Sonnabend, 28. November, 8 bis 12 Uhr, unterwegs. In Schilksee, Tempest-Parkplatz, in Pries in der Ottomar-Enking-Straße und in Holtenau am Friedrich-Voß-Ufer darf kostenlos ein Kubikmeter Grünabfall aus dem Garten eingeworfen werden. Wer in der Winterpause Grünschnitt loswerden will, kann die Wertstoffhöfe in der Daimlerstraße 2 oder im Klausdorfer Weg 177 ansteuern. Sie sind montags bis freitags von 9.30 bis 17.30 Uhr sowie sonntags von 8 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Basar im Servicehaus

METTENHOF. Im Awo-Servicehaus Mettenhof in der Vaasstraße 2a öffnet am morgigen Sonnabend, 28. November, um 9 Uhr der Weihnachtsbasar mit kreativem Kunstgewerbe, Handarbeiten und alten und neueren Liebhaberstücke seine Türen. Bereits ab 8.30 Uhr hat das Stadtteilcafé mit einem kleinen Frühstücksteller geöffnet.

Wichtiger Hinweis!

Seit geraumer Zeit erscheinen in den Tageszeitungen vermehrt Anzeigen mit Telefonnummern, die unter anderem mit **0190** oder mit **0900** beginnen.

Vorrangig handelt es sich um Stellen- und Arbeitsangebote.

Wenn Sie an so einem Angebot interessiert sind und daraufhin anrufen, bedenken Sie bitte die zum Teil **sehr hohen Telefonkosten**, die bei Benutzung von Service-Nummern für Sie entstehen können.

Beachten Sie daher bitte grundsätzlich die Kostenangaben bei der Benutzung von Service-Nummern.

Die gleiche Beachtung ist geboten, wenn Sie selbst inseriert haben und auf Ihrem Anrufbeantworter oder in Ihrer Mailbox um Rückruf über eine Service-Nummer gebeten werden.



kn-online.de

Stimme und Stimmung unterm Reetdach

RUSSEE. Klein, fein und Musik mit Gänsehautgarantie: Am Sonntag, 29. November, öffnet die Claus-Harms-Gemeinde die Türen ihrer Bauernhauskirche St. Gabriel in Russee für einen stimmungsvollen Adventsbasar. Musikalisches Glanzlicht unterm Reetdach ist das Duo MayaMo und Miguel.

Die Sängerin mit Wurzeln in Guatemala will mit Weihnachtsliedern aus Deutsch-

land und Großbritannien sowie mit Songs aus den USA und spanischen Melodien begeistern. MayaMo, bekannt aus der Castingshow „The Voice of Germany“, gestaltet bereits den Gottesdienst um 10 Uhr mit und gibt dann von 12 Uhr ein kleines Zusatzkonzert.

Gelee aus Pastors Garten, Bücher und manches mehr gibt es bis gegen 15.30 Uhr beim Adventsbasar. *mag*



Das Duo MayaMo und Miguel gibt den Ton an beim Adventsbasar in Russee. FOTO: HFR

WEIHNACHTSSTIMMUNG

GESCHENKIDEEN



WEIHNACHTSBÄUME

KULINARISCHES

28. Nov. - 13. Dez.

Täglich von 11-18 Uhr

WEIHNACHTSMARKT
GUT STOCKSEEHOF

Eintritt: Montag - Freitag 2,- € · Samstag/Sonntag 5,- €
Kinder und Jugendliche frei

Der Eintritt wird beim Kauf eines Weihnachtsbaumes angerechnet!